



Kuratorenführung durch die Emmi Lewald-Ausstellung

Am **Donnerstag, dem 14. November, 17.00 Uhr** führt Ruth Steinberg durch die Ausstellung „*Ich hatte Schriftstellerehrgeiz*“. *Die oldenburgische Schriftstellerin Emmi Lewald*, die zurzeit in der Landesbibliothek Oldenburg zu sehen ist.

Emmi Lewald, geborene Jansen, wurde durch einen gesellschaftlichen Skandal in ihrer Heimatstadt Oldenburg bekannt. In ihrem schriftstellerischen Erstlingswerk *Unsere lieben Lieutenants* hatte sie 1888 verschiedene Militärs humorvoll beschrieben, die offensichtlich Offiziere der Oldenburger Garnison zum Vorbild hatten. Obwohl *Unsere lieben Lieutenants* unter dem Pseudonym Emil Roland in dem Leipziger Verlag Rauert & Rocco erschienen war, wurde doch öffentlich, dass es sich bei dem Autor in Wirklichkeit um die unverheiratete Tochter des Ministers Günther Jansen handelte.

Als Berufsschriftstellerin, die 1896 mit ihrem Ehemann Felix Lewald nach Berlin gegangen war, wurde Emmi Lewald für ihre kritisch-reflektierenden Unterhaltungs- und Gesellschaftsromane bekannt, die sie für ein bildungsbürgerliches Lesepublikum verfasste. Sie schilderte vor allem auch die Konfrontation des Bürgertums mit den gesellschaftlichen und ökonomischen Umbrüchen der Jahrhundertwende. Außerdem arbeitete sie zwischen 1894 und 1914 als freie Mitarbeiterin an der von Helene Lange herausgegebenen Zeitschrift „Die Frau“ mit und fand im Vereinsnetzwerk um die gemäßigte bürgerliche Frauenbewegung ihr Lebens- und Arbeitsumfeld. Bis in die 1930er Jahre hinein war Lewald schriftstellerisch produktiv; 1946 starb sie in Apolda.

Die Ausstellung „*Ich hatte Schriftstellerehrgeiz*“. *Die oldenburgische Schriftstellerin Emmi Lewald* versucht anhand der Originalausgaben der Werke, Zeitschriften, Autografen und Fotografien die Welt der heute vergessenen Schriftstellerin Emmi Lewald zu rekonstruieren. Dazu trägt auch die Lesung aus *Unsere lieben Lieutenants* an der Hörstation bei. Ein besonderes Exponat stellt das 1909 von dem Maler Conrad Kiesel

(1846–1921) geschaffene lebensgroße Portrait der Schriftstellerin dar. Kuratorin Dr. des. Ruth Steinberg vom Institut für Germanistik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg hat über Emmi Lewald und ihr Werk promoviert und konnte somit aktuelle Forschung in diese Schau einbeziehen.

Führung durch die Ausstellung „Ich hatte Schriftstellerehrgeiz“. Die Oldenburgische Schriftstellerin Emmi Lewald

am Donnerstag, 14.11.13, 17.00 Uhr

Eintritt frei

Führungen:

- Eine weitere öffentliche Führung am 04.12.13, 17.00 Uhr.
Gruppenführungen (€ 30,-) auf Anfrage, Tel.: 0441 / 799-2800

Begleitheft:

Ruth Steinberg: „Ich hatte Schriftstellerehrgeiz. Die oldenburgische Schriftstellerin Emmi Lewald. Oldenburg: Isensee Verlag, 2013.
86 S., Abbildungen. ISBN 978-3-7308-1027-9

Preis: 7,- Euro.

Litteratur.
Zur Nachricht auf vielfache Anfrage:
Unsere lieben Lieutenants
von
E. Roland
ist vergriffen, in einigen Tagen wird ein Neudruck
beendet sein und werden wir nach Eingang des-
selben sofort alle Bestellungen erledigen.
Oldenburg. Bültmann & Gerriets.

Aus: *Oldenburgische Anzeigen* vom
12. Februar 1889.



Gretchen: „Hör' mal, Elise, da ist jetzt ein Buch er-
schienen, bestellt: „Unsere lieben Fähnrichs.“
Dieses Buch soll so pikant, amüsant und interessant
verfasst sein, daß sogar ältere Herren die Köpfe
darauf schütteln. — Hast Du dieses Werk schon
gelesen?“

Elise: „Gelesen? — Ich? — Sicherlich! Ich hab's
ja selbst geschrieben.“

Karikatur eines unbekanntes Verfassers.
Aus: *Norddeutsche Reform* vom 10. Februar 1889.

Kontakt: Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15,
26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: klinkow@lb-oldenburg.de